

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862

58 (9.3.1862)

Beilage zu Nr. 58 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 9. März 1862.

Deutschland.

Kassel, 4. März. Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am preussischen Hofe, Geh. Legationsrath v. Baumbach, ist zugleich zum außerord. Gesandten und bevollm. Minister am sächsischen Hofe ernannt worden. — Aus Homberg und 9 Dörfern sind wieder Loyalitätsadressen an den Kurfürsten eingegangen.

K.C. Berlin, 6. März. Die Militärkommission hat ihre Berathung begonnen. Es stehen so viele Aenderungen in Aussicht, daß der Beschluß ziemlich einer Verwerfung gleichkommen dürfte. — Der Gesegentwurf, betreffend die Aufhebung des Preßzwanges, ist der Kommission für Handel und Gewerbe überwiesen. Der von dem Abg. Mentzer (Sieg aus Marienau bei Tiegenshof (Elbing-Marienburg) (Fortschrittfraktion) eingebrachte Gesegentwurf, betreffend die Regulirung der Mennonitenverhältnisse, verlangt: §. 1. Alle Mennoniten, welche nach dem Jahr 1863 das 20. Lebensjahr vollenden, sind wehrpflichtig. Dagegen sollen nach §. 2 die Mennoniten zu öffentlichen Diensten zugelassen werden und die Einschränkungen der Freizügigkeit und der Mennonitensteuer forfallen. — Minister v. Anerswald ist so weit geneigt, daß er bereits wieder ausfahren kann. Die von mehreren Blättern angefordigte Wiederübernahme der Immediatvorträge dürfte aber vorerst noch ausgesetzt bleiben. Der Fürstbischof von Breslau hat für die Postzeit einen Hirtenbrief erlassen, in dem er vor dem „Nationalitäten-schwindel“ warnt. — Die Garnison hat ihre Marsch- und Gefechtsübungen begonnen. — Die Zahl der preussischen Aussteller, welche sich an der Londoner Ausstellung betheiligen, beträgt 1360, ist also bedeutend größer, als die bei der Ausstellung im Jahr 1851. Die Seehandlung

hat den Zinsfuß der bei ihr deponirten Kapitalien von 3 1/2 auf 2 1/2 Proz. herabgesetzt.

Wien, 4. März. Der Finanzausschuss des Abgeordnetenhauses hielt gestern Vormittags eine Plenarsitzung, welche dem Budget des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten gewidmet war, zu dessen Vertretung Graf Rechberg selbst erschienen war. Als das Interessante aus der Sitzung erwähnt die „Presse“, daß der Ausschuss, ungeachtet des dagegen erhobenen lebhaften Widerspruches Seitens des Ministers, beschloß, von den Funktionszulagen des kaiserlichen Botschafters in Rom, Baron Bach, den Betrag von 20,000 fl. zu streichen. Bei dieser Gelegenheit machte Graf Rechberg unter Anderem geltend, Baron Alexander Bach sei beim heiligen Vater persona gratissima und sein Verbleiben in Rom daher jetzt für den Zweck einer Revision des Konkordats von großem Werthe.

Das Herrenhaus hat sich bis zum 15. d., das Haus der Abgeordneten auf eine Woche vertagt.

Italien.

Aus Rom, 27. Febr., meldet die „Trierer Zeitung“: Die Priester und Mönche von Conciso, 68 an der Zahl, unterzeichneten einen feierlichen Protest gegen die Hartnäckigkeit, womit Antonelli und Merode die weltliche Gewalt aufrecht erhalten. Sie ermahnen den heiligen Vater, dem Willen der Nation nachzugeben und den Zwiespalt zwischen der Heerde Christi und den Hirten zu beseitigen.

Rußland.

St. Petersburg, 6. März. Die „Nord. Post“ berichtet heute: Dreizehn Mitglieder des Friedensrichter-Instituts

im Gubernium Twer haben erklärt, nicht nach den Emanzipationsgesetzen vom 19. Febr. 1861 handeln zu wollen. Die Provinzialversammlung der Friedensrichter berichtete deshalb an den Minister des Innern, und dieser hat die Ueberführung der dreizehn sich weigernden Mitglieder nach Petersburg zur Anklage vor den Senat befohlen.

Amerika.

*** Vera-Cruz, 8. Febr.** Es werden Anstalten zur Besetzung Drozaba's, Cardoba's und Jalapa's getroffen. Die Mexikaner scheinen geneigt, sich derselben zu widersetzen. General Rubaltaba ist aus der Havannah zurückgekehrt. Die Kandidatur des Erzherzogs Maximilian wird schlecht aufgenommen.

Marktpreise.

Ergebnis des am 1. und 4. März 1862 zu Billingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Verkauf. Zmr.	Ganze Ver- taufsomme. per Zmr.	Preis per Zmr.	Ausschlag per Zmr.	Abschlag per Zmr.
Kernen	1137	7668 fl. 27 fr.	6 fl. 50 fr.	fl. 5 fr.	fl. — fr.
Roggen	3	17 fl. 6 fr.	6 fl. 24 fr.	fl. 42 fr.	fl. — fr.
Gerste	1	5 fl. 30 fr.	5 fl. 30 fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Bohnen	12	58 fl. 56 fr.	5 fl. — fr.	fl. 7 fr.	fl. — fr.
Erbsen	2	8 fl. — fr.	4 fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Linlen	—	— fl. — fr.	— fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Mischfrucht	110	404 fl. 33 fr.	3 fl. 42 fr.	fl. 1 fr.	fl. — fr.
Widen	—	— fl. — fr.	— fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Haber	208	823 fl. 58 fr.	4 fl. 4 fr.	fl. 6 fr.	fl. — fr.
Beelen	—	— fl. — fr.	— fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Hermann Kroenlein.

Sagenweier.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

§. 451. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes geziehen würden. Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedingenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Sagenweier, den 31. Januar 1862.
Das Pfandgericht,
Scheurer, Bürgermeister.

Der Kommissär:
H. G.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Einträge im Grundbuch.									
30. März 1809	20	Damian Seifermann Eheleute von hier	Michael Frohm von hier, jetzt in Amerika	150	17. Febr. 1831	47	Sebastian Braun von Oberhagenweier	Mois Edelmann Pflugschaft v. hier	70
13. Jan. 1810	21	Dieselben	Konrad Schwend Erben von Heidelberg	?	2. Nov. 1831	50 b.	Michael Braun von hier, Pfleger	Elisabetha Braun von Oberhagenweier, Pflugschaft	—
6. Jan. 1810	22	Ambros Mesinger Eheleute von hier	Ignaz Jensch Kinder von Bühl	100	Grundbuchs-Auszüge Band I.				
26. März 1811	23	Michael Kropp Eheleute von Bühl	Sebastian Sulzer, Pflugschaft, Moises Kappler von Baden, Pfleger	100	16. Sept. 1821	1	Georg Ignaz Scheurer von hier	Ignaz Friedmann von Ottersweier	180
12. Dez. 1814	24	Josef Ader Eheleute von hier	Johann Bäuerle Wittwe, geb. Gess in Bühl	200	1. Febr. 1822	2	Dieselbe	Josef Ader von hier	260
30. März 1815	25	Johann Adam Jäger Eheleute von hier	Rammelmeyers Kinder von Bühl, Pfleger Schell	100	4. Febr. 1823	3	Damian Seifermann, Bürger von hier	Ignaz Seifermann von hier	25
5. Juli 1816	26	Sigmund Groß Eheleute von Bühl	Martin Gantler von Oberkirch	100	8. Febr. 1823	4 b.	Dieselbe	Ignaz Scheurer von hier	105
3. Aug. 1819	27	Sebastian Braun Eheleute von hier	Heinrich Gendner in Rafatt	400	7. Jan. 1824	5	Moises Mesinger von hier	Moises Gerber von Ottersweier	60
25. Juni 1820	31	Sigmund Groß Eheleute von Bühl	Margdalena Kumpp, ledig, von Kropfingen	100	2. Juni 1824	10 b.	Michael Wind, Bürger von hier	Bernhard Jäger Eheleute von Oberhagenweier	100
Band I.									
13. Juli 1822	5	Moises Braun von Oberhagenweier	M. Anna Seiler, ledig, von Ottersweier	300	9. Jan. 1824	7	Josef Jäger, Bürger von hier	Dieselben	270
14. Jan. 1824	6 b.	Johann Adam Jäger von hier	Michael Wind von hier	150	10. Jan. 1824	7 b.	Jakob Leber von Oberhagenweier	Moises Gerber Eheleute von Ottersweier, jetzt hier	105
6. April 1824	7 h.	Moises Gerber von hier	Josef Mesinger Kinder von hier	246 48	2. Juni 1824	10 b.	Heinrich Doll, Bürger von Ottersweier	Worih Schuch Eheleute von Ottersweier	75
12. Mai 1824	8 b.	Karl Fr. Mesinger von hier	Josef Mesinger Kinder, Pflugschaft von hier	125	1. März 1825	14 b.	Georg Ignaz Scheurer von hier	Moises Gerber Eheleute von Ottersweier, jetzt hier	100
4. Sept. 1824	9	Sebastian Braun, Bürger von hier	Martin Mertels Kinder von Bühl	150	6. April 1825	15 b.	Forenz Mesinger, Pflugschaft, von hier	Moises Weiler Eheleute von Ottersweier	105
20. April 1825	12 b.	Forenz Gerber von Ottersweier	Farrer Herr von Kuppenheim	200	20	Kaver Mesinger von hier, Pflugschaft	Ignaz Seifermann von hier	36	
1. Sept. 1825	17	Johann Adam Jäger von hier	Kaufwirth Kretzler von Kappel, Erben	100	14. Sept. 1825	21 b.	Georg Ignaz Scheurer von hier	Zacharias Rapp Eheleute von Kappel	100
16. Nov. 1825	20 b.	Sebastian Braun von Oberhagenweier	Arbogast Seiter, Waldmeister von Kappel, Erben	400	26 b.	Josef Jäger, Bürger von hier	Dieselbe	170	
13. Dez. 1826	25 b.	Dieselbe	Moises Edelmann von hier	100	27 b.	Michael Wind, Bürger von hier	Moises Gerber Eheleute von hier	840	
14. Nov. 1827	26 b.	Michael Seifermann von hier, jetzt in Amerika	Ignaz, Bernhard, Josef, Elisabeth, Kaver u. Forenz Mesinger von hier	430 50	16. Febr. 1826	29	Josef Jäger, Bürger von hier	Georg Jäger Wittve von hier	76
28	Georg Ignaz Scheurer von hier	Zacharias Rapp, Rebmann v. Kappel	Dieselbe	170	30	Michael Wind, Bürger von hier	Dieselbe	70	
28 b.	Josef Schneider von Oberhagenweier	ditto.	ditto.	130	12. April 1826	31	Anton Mesinger von Oberhagenweier	Moises Braun von Oberhagenweier	112
29	Josef Sadmann von Oberhagenweier	ditto.	ditto.	64	10. Jan. 1827	33	Josef Jäger, Bürger von hier	Moises Braun Eheleute von Oberhagenweier	115
29 b.	Damian Seifermann, Bürger von hier	ditto.	ditto.	66	7. Juni 1827	35	Jakob Leber, Weber von Oberhagenweier	M. Anna Jäger, ledig, von hier	135
30	Michael Seifermann, Bürger von hier, jetzt in Amerika	ditto.	ditto.	120	36	Damian Seifermann von hier	Dieselbe	101	
30 b.	Sebastian Ader, Bürger von hier	ditto.	ditto.	80	37	Georg Ignaz Scheurer von hier	ditto.	82	
31	Georg Ignaz Scheurer von hier	ditto.	ditto.	330	14. Nov. 1827	38	Moises Mesinger, Bürger von hier	Sebastian Braun Eheleute von hier	50
31 b.	Gemeinschaft von hier	Forstmeister Alexander Brausel von Karlsruhe	ditto.	2000	14. Nov. 1827	39	Moises Jäger, Bürger von hier	Ignaz Friedmann Eheleute von Ottersweier	120
20. Febr. 1828	33	Josef Schneider von Oberhagenweier	Kaufwirth Gerger von Rafatt	225	14. Mai 1828	40	Damian Seifermann von hier	Johann Ulrich von Ottersweier	200
29. März 1828	34 b.	Johann Adam Jäger von hier	Hofgärtner Klee von Baden	500	7. Aug. 1828	41	Kaver Mesinger, Schneider von hier	Ignaz Seifermann von hier	270
28. Mai 1828	36 b.	Michael Wind von hier, Pfleger	Moises Edelmann von hier	150	5. Nov. 1828	42	Ignaz Mesinger von hier	Moises Weiler Eheleute von Ottersweier	150
		Ambros Mesinger von hier	ditto.	150	9. Nov. 1828	43	Georg Ignaz Scheurer, Vogt von hier	Ignaz Seifermann von hier	110
		Georg Ignaz Scheurer von hier	ditto.	150	4. März 1829	44	Anton Mesinger von Oberhagenweier	Moises Gerber Eheleute von Ottersweier	52
4. Juni 1828	37	Kaver Mesinger von hier	Forstmeister Alexander Brausel in Bühl	150	13. März 1829	45	Ignaz Edelmann von hier, jetzt in Amerika	Moises Braun von Oberhagenweier	125
14. Febr. 1829	40 b.	Moises Gerber von hier	ditto.	110	13. Mai 1829	46	Josef Jäger, Bürger von hier	Moises Gerber von hier	80
19. Febr. 1829	41	Augustin Uhr von Ottersweier, jetzt in Ungarn	Gregor Herrmann von Waldmatt	110	14. Okt. 1829	47	Fr. Josef Mesinger, Bürger von hier	Sebastian Braun von Oberhagenweier, verstorben und vertrieben an Arbogast Seiter von Kappel mit 400 fl.	490
3. Dez. 1829	41 b.	Sigmund Groß von Bühl	Gregor Schmähle von Ottersweier	?	17. April 1830	49	Anton Herzog, Weber von hier, in Ungarn	M. Anna Uhr von Ottersweier	130
17. Dez. 1829	43 b.	Moises Gerber, Bürger von hier	Albertin Fischer, Pflugschaft, von Bühl	100	9. März 1831	51 b.	Sebastian Ader von hier	Sebastian Braun von Oberhagenweier	180
23. Jan. 1830	44 b.	Sebastian Braun von Oberhagenweier	Moises Mertels Verlassenschaft in Bühl	150	23. April 1831	52	Josef Jäger, Bürger von hier	Josef Ader, Bürger von hier, verstorben und vertrieben an Mechanikus Saif in Rafatt mit 200 fl.	282
30. Jan. 1830	46	Kaver Braun Wittve von hier	Martin Mertels Erben von Bühl	300	28. Mai 1831	53	Michael Braun, Altbürgermeister von hier	Zacharias Rapp Eheleute von Kappel	35
20. März 1830	46 b.	Josef Krampert, Erben von hier	Johann Huber Wittve von Lauf	600	19. Sept. 1831	55 b.	Forenz und Ignaz Linz, beide von Kappel	Josef Stöhr Eheleute von Rafatt	56

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

§. 879. Steinbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bedungen ist.

Steinbach, den 24. Februar 1862. Das Pfandgericht. Schöpfler, Bürgermeister. Der Vereinigungs-Kommissär: J. J. Haas, Rathschreiber.

Table with 4 columns: Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. It is divided into sections: I. Einträge im Pfandbuch Band I, II. Einträge im Unterpfandbuch Band II, III. Einträge im Unterpfandbuch Band III, IV. Einträge im Grundbuch Band I.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Einträgen in den Grund- und Unterpfandbüchern der Gemeinde Furchenbach, Amts Achern.

§. 877. Furchenbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden

die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Furchenbach, den 1. März 1862.

Das Pfandgericht. Bohner, Bürgermeister. Springmann, Schneider. Hund.

Table with 4 columns: Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. It is divided into sections: I. Einträge im Pfandbuch Band I, II. Einträge im Grundbuch Band I.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

§. 834. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Baltershausen, den 17. Febr. 1862.

Das Pfandgericht. Bürgermeister Rünninger. Der Vereinigungs-Kommissär: Rathschreiber Doeh.

Table with 4 columns: Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. It is divided into sections: I. Im Unterpfandbuch Band I, II. Im Unterpfandbuch Band II, III. Im Unterpfandbuch Band III, IV. Im Unterpfandbuch Band IV.

§. 957. Nr. 3197. Mannheim. (Aufforderung.) In Sachen des Mathias Wehrle in Freiburg i. B. als Cessionars des handlungshauses Gebrüder Strauß in Frankfurt gegen Handelsmann Moses Herz, früher in Mannheim, jetzt abwesend, Forderung betr. Nachdem der Kläger nachgewiesen hat, daß er als Cessionar in die Rechte der Gebrüder Strauß zu Frankfurt eingetreten ist, welche an die Cantmasse des Moses Herz die unter bezeichneter Forderung zu machen hatten, — erhält auf klägerischen Antrag der abwesende Beklagte den unbedingt Befehl, binnen 8 Tagen bei Exekutionsvermeidung an Kläger die urtheilsmäßige Summe von 437 fl. 57 kr. zu zahlen und die Kosten dieses Verfahrens zu tragen. Zugleich erhält der Beklagte die Auflage, binnen 8 Tagen in öffentlicher Urkunde einen darüber wohnenden Gewalthaber zur Empfangnahme aller gerichtlichen Dekrete und Urtheile aufzustellen, widrigenfalls ihm dieselben nur durch Aufschlag an die Gerichtstafel bekannt gemacht würden.

Mannheim, den 28. Februar 1862. Groß. bad. Amtsgericht. Ketterer. Puffschmid. vdt. Hausser.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Hypothekeneinträgen in der Gemeinde Gütenbach, Bezirksamts Tryberg.

§. 582. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger aufgefordert, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten zu erneuern...

Das Pfandgericht. Josef Gleiser, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: Josef Hummel, Rathschreiber.

Table with 8 columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).

§. 731. Nr. 1971. Radolfzell. (Aufforderung.) Baruch Wolf und dessen Ehefrau, Faunus, geb. Reuburger, von Gallingen veräußert folgende Grundstücke: 1) Ein Bierling Acker bei der Sandgrub, neben Valentin Schreiber und Anwander; 2) fünfzig Ruthen Acker außen an der Grelenweiss, neben Martin Hanz und Gebrüder Kaufmann; 3) ein Bierling Acker im Schenkelsacker, neben Mathias Wolf und Franz Josef Auer's Witwe; 4) zwei Bierling Acker bei der Honerweiss, neben Konrad Wieland und dem Rhein; 5) fünfzig Ruthen Acker, Jels Lannen bei der Neuenwies genannt, neben Mathias Auer, Metzger, und Baruch Wolf.

kannte bingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche in inner halb 2 Monaten dahier geltend zu machen, indem sie sonst dem neuen Erwerber gegenüber für verloren erklärt würden. Radolfzell, den 16. Februar 1862. Großh. bad. Amtsgericht. Dietzsch.

§. 972. Nr. 900. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des Michael Braun von Herthal ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Verzugverfahren auf Freitag den 21. März 1862, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtsstanzel festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Hypothekeneinträge, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit

gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anfertigung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, Verg- und Nachschaffvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Verg- und Nachschaffvergleiche die Richtertheilhaber als der Mehrheit der Gläubiger beitreten angesehen werden. Auch haben die anerkennenden Gläubiger längstens bis zur Tagfahrt in öffentlicher Urkunde oder bei Gericht einen am Gerichtssitz wohnenden Gewalthaber zum Empfang aller Verfügungen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst oder in ihrem wirthlichen Wohnsitz zugehört werden sollen, aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der Rechtswirkung der Anfertigung an sie nur an die Gerichtsstanzel angeschlagen würden. Oberkirch, den 27. Februar 1862. Großh. bad. Amtsgericht. Bohm.

§. 961. Nr. 2161. Offenburg. (Schuldenliquidation.) Gegen Valentin Meisburger von hier, z. Z. in Amerika, ist Gant erkannt, und

